NJW Praxis 76

Strategien beim Zugewinnausgleich

Bearbeitet von
Dr. Walter Kogel

5., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage 2016. Buch. XXIX, 469 S. Kartoniert
ISBN 978 3 406 68435 7
Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm
Gewicht: 815 g

Recht > Zivilrecht > Familienrecht > Güterrecht, Versorgungsausgleich, Unterhaltsrecht

Zu Leseprobe und Sachverzeichnis

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

NJW Praxis

Im Einvernehmen mit den Herausgebern der NJW
herausgegeben von
Rechtsanwalt Felix Busse

Band 76

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Strategien beim Zugewinnausgleich

von

Dr. Walter Kogel

Rechtsanwalt und Fachanwalt für
Familienrecht in Aachen

5., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage 2016

C.H.BECK

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Zitierweise: Kogel Zugewinnausgleich Kn. …

www.beck.de

ISBN 978 3 406 68435 7

© 2016 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz und Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort der 5. Auflage ... V
Inhaltsverzeichnis ... IX
Abkürzungsverzeichnis ... XVII
Literaturverzeichnis ... XXI
A. Einleitung ... 1
I. Die verschiedenen Güterstände – Ihre Vor- und Nachteile ... 1
II. Vertragliche Regelungsmöglichkeiten im Güterstand der Zugewinngemeinschaft ... 2
B. Der Zugewinn: Allgemeines und Begriffe ... 37
I. Grundgedanke des Zugewinnausgleiches ... 37
II. Die Begriffe ... 45
III. Angriffsstrategien bei Einleitung des Zugewinnausgleichsverfahrens ... 84
C. Der Zahlungsanspruch ... 137
I. Vereinbarungen ... 137
II. Das ABC der Vermögenswerte ... 142
III. Teil- oder Gesamtantrag ... 336
IV. Das selbständige Beweisverfahren ... 338
V. Zugewinn im Verbund – ein Anwaltsregress? ... 343
VI. § 1383 BGB ... 348
VII. Die Sicherstellung des Zugewinnausgleichsanspruches ... 351
VIII. Entstehen, Verzinsung und Vollstreckbarkeit der Forderung ... 356
IX. Vorgehen gegen Dritte gem. § 1390 BGB ... 357
D. Verteidigungsstrategien gegen den Zugewinnausgleich ... 361
I. Verjährung ... 361
II. Stundungseinrede ... 365
III. Grobe Unbilligkeit ... 367
IV. Die Einwendung des § 1378 Abs. 2 BGB aF ... 374
V. Die Anrechnung nach § 1380 BGB ... 381
VI. Die Aufrechnung im Verbund gegenüber einer Zugewinnausgleichsforderung ... 390
E. Sonstiges ... 393
I. Zuständigkeit ... 393
II. Darlegungs- und Beweislast ... 394
III. Teilentscheidung ... 398
IV. Verfahrenskostenhilfe/Prozesskostenhilfe ... 399
V. Die Übergangsvorschrift des Art. 111 FGG-RG ... 403
VI. Honorar bzw. Vergütungsvereinbarungen ... 405

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

F. Besonderheiten bei der Anwendung der §§ 39, 40 FGB DDR 413
I. Übergangsfälle im Zusammenhang mit der Wiedervereinigung 413
II. Einzelne Fallgruppen 416
Anhang 419
Schnellübersicht zum ABC der Vermögenswerte 427
Sachregister 447

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung 1

I. Die verschiedenen Güterstände – Ihre Vor- und Nachteile 1

II. Vertragliche Regelungsmöglichkeiten im Güterstand der Zugewinngemeinschaft . . 2
1. Der modifizierte Güterstand bei Scheidung und Tod 2
a) Die Regelung des § 5 Abs. 1 ErbStG 3
b) Die Regelung des § 5 Abs. 2 ErbStG 4
2. Die Befreiung von §§ 1365, 1369 BGB 5
3. Die Herausnahme einzelner Vermögenswerte 5
4. Die Vereinbarung von Zahlungszielen 8
5. Die Sittenwidrigkeit notarieller Verträge 8
a) Kumulative Regelungen zu Güterstand, Unterhalt und Versorgungsausgleich 9
b) Die Entscheidung BGH NJW 2004, 930 ff. („Altkleidersammlung“) 10
c) Auswirkungen dieses Urteils auf güterrechtliche Regelungen 13
d) Zugewinnausgleich trotz entgegenstehender Vereinbarung als Ausgleich für mangelnde Altersvorsorge? 15
e) Besonderheiten bei der Unternehmerehe 16
f) Güterrechtsverträge mit ausländischen Staatsangehörigen 19
g) Welche Verfahrenstaktik ist in derartigen Fällen anzuwenden? 23
h) Strategische Hinweise 30
6. Die besondere Problematik bei vormals ausländischen Staatsangehörigen 31
7. Rechtswahl und Staatsverträge 33
a) Rechtswahl 33
b) Staatsverträge (deutsch/iranisches Niederlassungsabkommen; deutsch-französischer Wahlgüterstand) 33
aa) deutsch/iranisches Niederlassungsabkommen 33
bb) deutsch-französischer Wahlgüterstand 34

B. Der Zugewinn: Allgemeines und Begriffe 37

I. Grundgedanke des Zugewinnausgleiches 37
1. Allgemeine Überlegungen 37
2. Mandatsannahme und Checklisten 37
a) Allgemeines 37
b) Wie setzen sich das Anfangs- und Endvermögen der eigenen Mandantschaft zusammen? 38
c) Wie setzen sich das Anfangs- und Endvermögen der Gegenseite zusammen? 38
d) Sonstiges 38
3. Checkliste für den/die Mandant(in) 39
4. Neuerungen und Rechtslage ab dem 1.9.2009 41
5. Probleme bei Übergangsfällen nach der Güterrechtsnovelle 42

II. Die Begriffe 45
1. Begriff des Anfangs- und Endvermögens 45
2. Das Anfangsvermögen 45
a) Allgemeines 45
aa) Anfangsvermögen und Schuldverbindlichkeiten 45
(1) Allgemeines 45
(2) Sonderfall Privatinsolvenz 47
(3) Minderung des Zugewinns durch negatives Anfangsvermögen 49
bb) Stellungnahme und Ausblick 50
cc) Zuwendungen durch Dritte an die Ehegatten 52

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

dd) Zuwendungen der Eheleute untereinander ... 54
(1) Allgemeines ... 54
(2) Besonderheiten unter dem Gesichtspunkt des § 1380 BGB ... 54
ee) Vermögen, welches zu den Einkünften zählt, § 1374 Abs. 2 letzter Hs. BGB ... 56
ff) Probleme der Beweislast und taktische Vorgehensweisen ... 57
gg) Zuwendungen, die erbracht werden, um bereits vom Beschenkten selber vorher geleistete Investitionen zu kompensieren ... 58
b) Berichtigung des Anfangsvermögens über den Lebenshaltungskostenindex ... 60
aa) VPI oder Baukostenindex? ... 60
bb) VPI – Besonderheiten für die neuen Bundesländer ... 65
cc) VPI auch bei Auslandsvermögen? ... 66
c) Verrechnung von Aktiva und Passiva bei Anfangsvermögen und privilegiertem Anfangsvermögen ... 68
d) Indexierung auch des negativen Anfangsvermögens? ... 69
3. Das Endvermögen und der Stichtag ... 71
a) Die Rechtshängigkeit gem. § 1384 BGB ... 71
b) Die Bewertung der Vermögensgegenstände ... 73
c) Hinzurechnungen gem. §§ 1375 ff. BGB ... 75
d) Das Ruhen des Verfahrens ... 76
e) Stichtag im Fall des Todes ... 78
f) Probleme bei der Übergangsregelung ... 79
g) § 1375 und die Aufstockung der Kappungsgrenze nach § 1378 Abs. 2 BGB bei negativem Endvermögen ... 80
h) Negativer Zugewinn nach neuem Recht? ... 81

III. Angriffsstrategien bei Einleitung des Zugewinnausgleichsverfahrens ... 84
1. Möglichkeiten der Vorverlegung des Stichtages ... 84
a) Scheidungsantrag gem. § 1565 Abs. 1 BGB vor Ablauf der Jahresfrist ... 85
b) Scheidungsantrag gem. § 1565 Abs. 2 BGB ... 86
c) Der vorzeitige Zugewinnausgleich ... 88
aa) Die Gesetzeslage allgemein ... 88
(1) § 1385 Ziff. 1 BGB ... 88
(2) § 1385 Ziff. 2 BGB iVm § 1365 BGB ... 91
(3) § 1385 Ziff. 2 mit Verweis auf § 1375 BGB ... 96
(4) § 1385 Ziff. 3 BGB ... 98
(5) § 1385 Ziff. 4 BGB ... 99
(6) Die verfahrensrechtliche Situation ... 102
bb) Änderungen der Rechtslage durch die Gesetzesnovelle ab 1.9.2009 ... 103
cc) Kritik an und Anmerkungen zu der Gesetzesnovelle ... 104
d) Zusammenfassung ... 106
(1) Vorteile ... 106
(2) Nachteile ... 108
(3) Musterantrag ... 110
e) Scheidungsantrag beim Verwaltungsgericht ... 111
aa) Die Rechtshängigkeit des Scheidungsverfahrens ... 111
bb) Exkurs: Weitergehende Gestaltungsmöglichkeiten ... 113
2. Die Auskunftsstufe ... 114
a) Art und Umfang des Auskunftsanspruches zum End- und Anfangsvermögen ... 114
b) Auskunftsverpflichtung zu Handlungen gem. § 1375 BGB ... 118
c) Erweiterung der Auskunftspflicht nach § 242 bei illoyaler Vermögensminderung ... 119
d) Die Hinzuziehung des Auskunftsberechtigten ... 120
e) Auskunftsanspruch zum Zeitpunkt der Trennung, § 1379 Abs. 2 BGB ... 122
f) Wertermittlungsanspruch gem. § 1379 Abs. 1 S. 3 BGB ... 128
g) Konsequenzen und Antrag ... 129
h) Beschwer und Beschwerdemöglichkeit ... 131
i) Kostengesichtspunkte ... 134
3. Die Versicherung an Eides Statt ... 135

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

C. Der Zahlungsanspruch 137

I. Vereinbarungen 137
1. Die Formvorschrift des § 1378 Abs. 3 S. 2 BGB 137
a) Allgemeines 137
b) Einzelfälle zu § 1378 Abs. 3 S. 2 BGB 138
2. Einbeziehung Dritter gem. § 1378 Abs. 3 S. 3 BGB 140

II. Das ABC der Vermögenswerte 142
1. Abfindungen 142
2. Aktien, Wertpapiere, Spekulationsobjekte 149
a) Allgemeines 149
b) Die Abgeltungssteuer 151
c) Sonderproblem: Aktienoption 152
d) Sonstige Vermögenswerte („assets“) 155
aa) Allgemeines 155
(1) Vorfragen 155
(2) Informationsquellen 156
bb) Einzelfälle 156
3. Aussteuer 157
4. BAföG-Darlehen 158
a) Allgemeines 158
b) Endvermögen 159
aa) Abzinsung 159
bb) Erlassmöglichkeiten 159
c) Anfangsvermögen 160
5. Bankkonten inklusive Wertpapierdepots 161
a) Zeitpunkt der Wertermittlung 161
b) Aufteilung der Konten (Und- bzw. Oderkonten) 162
c) Bruchteilsgemeinschaft im Innenverhältnis 163
d) Wertpapierdepots 166
6. Berlin-Darlehen 167
7. Berufsständische Versorgungswerke und die Möglichkeit der Kapitalisierung . . 168
8. Bürgschaften 173
9. Edelmetalle 174
10. Ehegatteninnengesellschaft 174
a) Allgemeine Problematik 174
b) Sonderfälle 179
aa) Anfangsvermögen, welches in der Ehe verbraucht wurde 180
bb) Überschuldung 180
cc) Innengesellschaft, die vor der Eheschließung bereits bestand 181
dd) Vermögensänderung nach dem Stichtag 181
ee) Fallgestaltungen mit einer Einlage in die Gesellschaft 182
(1) Lösung nur über Zugewinn 182
(2) Lösung über eine Ehegatteninnengesellschaft iVm Zugewinn 182
ff) Erbschaftssteuerrechtliche Überlegungen 183
11. Freiberufliche Tätigkeit 183
a) Apotheke 186
b) Arzt-/Zahnarztpraxis 186
c) Architekturbüro 188
d) Rechtsanwaltskanzlei und Notariat 188
aa) Rechtsanwaltskanzlei 188
bb) Notariat 190
e) Steuerberaterbüro 191
f) Auswirkungen vertraglicher Auseinandersetzungsvereinbarungen 192
12. Gegenseitige Verbindlichkeiten der Eheleute einschließlich Unterhaltsansprüche 193
a) Sind solche Ansprüche sinnvollerweise überhaupt geltend zu machen? 193
b) Der Ehegattenunterhaltsanspruch als Spezialproblem 195
c) Spätere Geltendmachung der Ansprüche 198

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

13. Gesamtschuldnerische Haftung ... 201
a) Allgemeine Problematik ... 201
b) Wechselwirkung zwischen Haftung und Unterhalt ... 204
c) Die Haftung als Gesamtschuldner bei Vorliegen von Anfangsvermögen ... 208
14. Geschenke unter Eheleuten, insbes. Anwendbarkeit des § 1374 Abs. 2 BGB ... 210
15. Grundstücke ... 210
a) Bewertungsmethoden ... 210
b) Grundstücksübertragungen mit Rückfallklauseln ... 216
c) Land- und forstwirtschaftliche Betriebe ... 217
d) Probleme bei wiedervereinigungsbedingten Wertzuwächsen ... 218
e) Das Einheimischenmodell ... 222
f) Erbbaurecht/Erbpacht ... 222
16. Handelsvertretung ... 223
17. Haushaltsgegenstände inklusive Antiquitäten sowie Gegenstände des persönlichen Gebrauchs ... 225
a) Haushaltsgegenstände im Alleineigentum ... 225
b) Haushaltsgegenstände im Miteigentum ... 227
18. Kosten ... 228
a) § 93a Abs. 1 ZPO bzw. § 150 Abs. 1 FamFG und die vorzeitige Kostenberechnung ... 228
b) Verfahrenskostenvorschuss ... 230
19. Leasingverträge ... 232
20. Lebensversicherungen ... 233
a) Die verschiedenen Arten der Lebensversicherungen ... 233
aa) Kapital- und Rentenversicherung ... 233
bb) Sonderfall ... 238
cc) Betriebliche Lebensversicherungen ... 239
dd) Lebensversicherungen mit gespaltenem Bezugsrecht ... 240
ee) Sonderproblem § 851c ZPO iVm § 167 VVG ... 241
b) Bewertungsmethoden ... 242
c) Ausbildungsversicherungen ... 243
d) Lebensversicherungen mit Einbindung in eine Finanzierung ... 244
aa) Lösung nach der Rechtsprechung ... 245
bb) Eigener Lösungsvorschlag ... 245
cc) Das Sonderproblem der Bruchteilsgemeinschaft im Innenverhältnis ... 246
e) Lebensversicherungen und latente Steuern ... 247
aa) Rechtslage für Lebensversicherungen abgeschlossen vor dem 1.1.2005 ... 247
bb) Rechtslage für Lebensversicherungen abgeschlossen ab dem 1.1.2005 ... 247
cc) Besonderheiten für betriebliche Lebensversicherungen auf Kapitalbasis 248
21. Leibrente ... 250
22. Mietkaution ... 252
23. Nacherbschaft ... 252
24. Nießbrauch und Wohnrecht ... 253
a) Nießbrauch und Wohnrecht bei den Passiva – Vermögenszuwächse durch Verringerung des Wertes des Nießbrauchsrechts ... 253
aa) Ursprüngliche BGH-Rechtsprechung ... 254
bb) BGH-Rechtsprechung ab dem Jahre 2007 ... 256
cc) Neuerliche Kehrtwendung des BGH durch die Entscheidung FamRZ 2015, 1268 ... 259
dd) Eigene Lösungsvorschläge ... 260
b) Nießbrauch und Wohnrecht bei den Aktiva – Bewertung höchstpersönlicher Rechte ... 261
25. Pelzmäntel ... 263
26. Pflichtteilsansprüche ... 263
27. Pkw ... 264
a) Rechtliche Einordnung ... 264
b) Eigentumssituation ... 265
c) Wertansatz ... 267
d) Zusammenfassung ... 268

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

28. Schmerzensgeld . . . 269
29. Schmuck . . . 270
30. Steuern . . . 270
a) Steuerverteilung innerhalb der Ehe . . . 270
b) Fälligkeit von Jahressteuern, inbes. Einkommen-, Kirchensteuer und Umsatzsteuer . . . 272
c) Das Problem der Doppelberücksichtigung von Steuern beim Unterhalt und Zugewinn . . . 275
d) Spekulationssteuer bei Grundstücksveräußerungen . . . 276
aa) Fälle vermieteter Immobilien . . . 277
(1) Übertragung in Anrechnung auf den Zugewinn . . . 277
(2 Realteilung . . . 277
(3) Verkauf an Dritte . . . 278
bb) Fälle eigengenutzter Immobilien . . . 278
(1) Verkauf an Dritte . . . 278
(2) Übertragung des Grundstücksanteils an den Ehepartner . . . 279
cc) Lösungsmöglichkeiten . . . 281
dd) Konsequenzen für die Beratung . . . 283
e) Latente Steuern . . . 284
aa) Allgemeine Situation . . . 284
bb) Besonderheiten bei Wertpapieren . . . 287
cc) Besonderheiten beim Eigenheim . . . 287
dd) Besonderheiten bei gemeinsamem Immobilienbesitz . . . 289
ee) Grenzfälle unter Beachtung des Stichtagsprinzips . . . 289
ff) Gewerblicher Grundstückshandel . . . 292
f) Strategische Hinweise (allgemeiner Art) . . . 293
g) Strategische Hinweise (bei Immobilienobjekten) . . . 294
31. Unternehmen . . . 295
a) Bewertungsmethoden . . . 295
b) Sonderfall Abschreibungsgesellschaft . . . 299
c) Umfang und Art der Belege . . . 299
32. Verbindlichkeiten (betagte) . . . 300
33. Vorerbschaft . . . 301
34. Witwenrenten, Abfindungen nach § 1304 RVO . . . 302
a) Witwenrente . . . 302
b) Abfindungen gem. § 107 SGB VI – entspricht dem früheren § 1304 RVO aF 302
c) Eigene Stellungnahme . . . 303
35. Zuwendungen ehebezogener Art . . . 303
a) Begriffe . . . 303
b) Beispielsfälle . . . 304
aa) LG Aachen FamRZ 2000, 669 . . . 304
bb) OLG Frankfurt FamRZ 2001, 158 . . . 306
cc) Strategische Hinweise . . . 309
c) Zuwendungen von Schwiegereltern an Schwiegerkinder durch Geldzahlungen . . . 309
aa) Frühere Rechtsprechung . . . 310
bb) Neue Rechtsprechung . . . 311
cc) Eigene Stellungnahme . . . 312
(1) Die Bestimmbarkeit des Rückforderungsanspruches . . . 313
(2) Der Gesichtspunkt der Lebenshaltungskostenindexierung . . . 314
(3) Die Kappungsgrenze gem. § 1378 Abs. 2 BGB . . . 315
(4) Die steuerliche Situation . . . 315
dd) Verfahrensrechtliche Konsequenzen . . . 320
(1) Der Anspruch der Schwiegereltern ist rechtskräftig entschieden. Der Zugewinnausgleich ist noch offen . . . 320
(2) Über den Zugewinnausgleich ist bereits entschieden. Der Rückforderungsanspruch könnte noch geltend gemacht werden . . . 320
(3) Weder über den Anspruch der Schwiegereltern noch über den Zugewinnausgleich ist rechtskräftig entschieden . . . 321

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

ee) Noch zu klärende Probleme: 322
ff) Sonderfälle 327
gg) Konsequenzen für die Beratungspraxis und steuerliche Hinweise 328
d) Zuwendungen Schwiegereltern an Schwiegerkinder und Ausgleichsansprüche bei Mithilfe am Hausbau 329
aa) Frühere Rechtsprechung 330
bb) Nunmehrige Rechtsprechung des BGH 331
e) Dingliche Rückgewähransprüche der Schwiegereltern bezüglich einer zugewendeten Immobilie 332
f) Bereicherungsrechtliche Ansprüche beim Anfangsvermögen 333
g) Rückgewähr von Zuwendungen unter Verlobten 333

III. Teil- oder Gesamtantrag 336

IV. Das selbständige Beweisverfahren 338

V. Zugewinn im Verbund – ein Anwaltsregress? 343
1. Vor- und Nachteile 343
2. Das Gegenargument: Verlust der Verfügungsbeschränkung gem. § 1365 BGB 346
3. Verfahrensrechtliches inklusive Kosten 346

VI. § 1383 BGB 348
1. Die Übertragung von Vermögenswerten in Anrechnung auf den Zugewinnausgleich 348
2. Kostenmäßige Situation und VKH-Bewilligung 350

VII. Die Sicherstellung des Zugewinnausgleichsanspruches 351
1. Die Sicherheitsleistung gem. § 1389 BGB aF 351
2. Arrest und einstweilige Anordnung 351
3. Vollzugsprobleme 354

VIII. Entstehen, Verzinsung und Vollstreckbarkeit der Forderung 356

IX. Vorgehen gegen Dritte gem. § 1390 BGB 357
1. Rechtslage bis 31.8.2009 357
2. Rechtslage ab 1.9.2009 357

D. Verteidigungsstrategien gegen den Zugewinnausgleich 361

I. Verjährung 361
1. Grundsätze 361
a) Regelung bis 31.12.2009 361
b) Rechtslage ab 1.1.2010 361
2. Probleme bei einem Antrag lediglich über einen Teil des Anspruchs 363
3. Ehegatteninnengesellschaft 364

II. Stundungseinrede 365

III. Grobe Unbilligkeit 367
1. Allgemeines 367
2. Fallgestaltungen 369
a) Eheliche Untreue 369
b) Lange Trennung 370
c) Misswirtschaft des Gläubigers 371
d) Ungleiche Beiträge zum Vermögenserwerb 372
e) Spätere abweichende Vermögensbewertung, vor allem in Fällen der Teilungsversteigerung 372
3. Der Sonderfall des § 1381 Abs. 2 BGB (Nichterfüllung der wirtschaftlichen Verpflichtungen) 373

IV. Die Einwendung des § 1378 Abs. 2 BGB aF 374
1. Zusammenspiel von Stundung, Fälligkeit und Rechtskraft des Scheidungsurteils, Rechtslage bis zum 31.8.2009 374
2. Ursprünglich geplante Rechtslage ab dem 1.9.2009 376
3. Tatsächliche Rechtslage ab 1. September 2009 376

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

4. Korrekturmöglichkeiten zugunsten des Ausgleichsschuldners insbesondere bei volatilen Vermögenswerten ... 377
a) § 1382 BGB: Stundung ... 378
b) § 1383 BGB: Übertragung in Anrechnung auf die Forderung ... 378
c) § 1381 BGB: Leistungsverweigerung wegen grober Unbilligkeit ... 379
d) § 242 BGB: Treu und Glauben ... 380

V. Die Anrechnung nach § 1380 BGB ... 381
1. Grundsätzliche Tragweite anhand von Beispielsfällen ... 381
a) Rechtslage, sofern der zugewendete Vermögenswert noch vorhanden ist ... 381
aa) Rechtslage nach allgemeinen Regeln ... 381
bb) Rechtslage unter Beachtung von § 1380 BGB ... 382
cc) Abwandlung mit Anfangsvermögen, welches ausgegeben wurde ... 382
b) Rechtslage, sofern der zugewendete Vermögenswert ausgegeben wurde unter Beachtung des Lebenshaltungskostenindexes ... 383
aa) Rechtslage bis 31.8.2009 ... 383
bb) Rechtslage ab dem 1.9.2009 ... 384
2. Fälle mit negativem Endvermögen ... 385
3. Wechselseitige Zuwendungen ... 386
a) Rechtslage nach allgemeinen Vorschriften ... 386
b) Rechtslage nur aus Sicht der Ehefrau ... 387
c) Rechtslage nur aus Sicht des Ehemanns ... 387
d) Ergebnis ... 387
4. Überhöhte Zuwendungen ... 388
a) Rechtslage unter Anwendung von § 1380 BGB ... 388
b) Rechtslage ohne Anwendung von § 1380 BGB ... 389

VI. Die Aufrechnung im Verbund gegenüber einer Zugewinnausgleichsforderung ... 390

E. Sonstiges ... 393

I. Zuständigkeit ... 393
1. Sachliche Zuständigkeit ... 393
2. Örtliche Zuständigkeit ... 394

II. Darlegungs- und Beweislast ... 394
1. Allgemeines ... 394
2. Die neu eingeführte Beweislastregel der §§ 1375 Abs. 2, 1379 BGB ... 397

III. Teilentscheidung ... 398

IV. Verfahrenskostenhilfe/Prozesskostenhilfe ... 399

V. Die Übergangsvorschrift des Art. 111 FGG-RG ... 403
1. Allgemeines und Rechtsmittel ... 403
2. Kostenüberlegungen ... 405

VI. Honorar bzw. Vergütungsvereinbarungen ... 405
1. Allgemeines ... 405
2. Besonderheiten bei Abrechnungen nach dem RVG ... 406
3. Die Kostenentscheidung ... 408
4. Die steuerliche Berücksichtigung von Kosten ... 409
a) Rechtslage bis zum 31.12.2012 ... 409
b) Rechtslage ab dem 1.1.2013 ... 412

F. Besonderheiten bei der Anwendung der §§ 39, 40 FGB DDR ... 413

I. Übergangsfälle im Zusammenhang mit der Wiedervereinigung ... 413
1. Zuweisung zu Alleineigentum ... 414
2. Zuweisung eines größeren Anteils ... 414
3. Anspruch gem. § 40 FGB ... 415

II. Einzelne Fallgruppen ... 416
1. Vor dem Beitritt geschlossene und danach geschiedene Ehen ... 416
2. Ehen von Ehepaaren, die vor dem Beitritt übergesiedelt sind ... 417

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Anhang 419
1. Die gesetzlichen Vorschriften 419
2. Zweifelsfragen zur Neuregelung der Besteuerung privater Grundstücksveräußerungsgeschäfte nach § 23 EStG 424
Schnellübersicht zum ABC der Vermögenswerte 427
Sachregister 447